

# KURZBERICHT

aus der  
Sitzung  
des  
Gemeinderates  
am 14.01.2020

## **Bauangelegenheiten**

Die Verlängerung einer Bauvoranfrage zur Errichtung eines Badehauses an der **Hauptstraße** in Wangen war beantragt worden. Der Gemeinderat erteilte hierzu das gemeindliche Einvernehmen.

An der **Hauptstraße** in Wangen soll ein Badehaus errichtet werden. Nachdem die geplante Ausführung erheblich über die Standards einer Badehütte hinausgeht und eher im Wohnungsbau üblich ist, versagte der Gemeinderat das erforderliche Einvernehmen.

Zwei Wohnhäuser mit jeweils 6 Wohneinheiten (somit insg. 12 WE) und Tiefgarage mit 24 Stellplätzen sind an der Straße **Zum Schienerberg** geplant. Zu diesem Zweck war eine Bauvoranfrage gestellt worden. Der Technische und Umweltausschuss empfahl, zur Klärung grundsätzlicher Fragen, einer gesamthaften Überplanung des gesamten Gebietes weitere Gespräche zu führen und deshalb die Entscheidung zu vertagen. Der Gemeinderat sah dies ebenso. Die Bauvoranfrage wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung am 28.01.2020 genommen.

Auf eine entsprechende Bauvoranfrage war der Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage an der Straße **Zur Halde** in Wangen zu klären. Der Gemeinderat stimmte der erforderlichen Befreiung (Überschreitung des Baufensters mit einem Teil der Garagenfläche) zu. Um die Überschreitung so gering wie möglich zu halten, soll der gesamte Baukörper an die westliche Grenze des Baufensters gerückt werden. Dazu wurde das Einvernehmen erteilt.

## **Städtebaulicher Rahmenplan (Dorfentwicklungsplan) Öhningen**

In der Sitzung vom 12.11.2019 beschloss der Gemeinderat den Städtebaulichen Rahmenplan. Ergänzend wurde der Entschluss gefasst, dass zwei Projekte aus dem Rahmenplan zuerst angegangen werden sollen, der Klosterplatz mit Grüner Mitte und die Potenzialfläche am Sportheim. Zunächst wird die Mehrfachbeauftragung für die Grüne Mitte auf den Weg gebracht. Frau Mühleck und Frau Frauhammer vom Büro Translake informierten in der Sitzung über den aktuellen Stand sowie den Zeitplan. Außerdem wurden wichtige organisatorische Rahmenbedingungen geregelt. Die Mitglieder des Bewertungsgremiums (bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderats, externen Preisrichtern und Beratern ohne Stimmrecht) wurden festgelegt. Als Mitglieder des Bewertungsgremiums wählte der Gemeinderat aus seiner Mitte die Gemeinderätinnen Dix, Schäfer und Straub sowie Gemeinderat Otto. Nachdem sich mehrere Mitglieder der Begleitgruppe als Berater ohne Stimmrecht zur Verfügung stellten, fand dazu in der Sitzung eine Auslosung statt. Dadurch wird nun Dr. Piechowski dem Gremium angehören. Aufgrund weitergehender Vorschläge soll der Kreis der Teilnehmer am Wettbewerb erst in der nächsten Gemeinderatssitzung abschließend festgelegt werden.

## **Kinderbetreuungseinrichtung in Wangen**

Für den Umbau des Kindergartens in Wangen war die Lieferung und der Einbau der geplanten Deckenstrahlheizung, aufgeteilt in 2 Gewerke, ausgeschrieben. Die folgenden Arbeiten vergab der Gemeinderat an den jeweils günstigsten Bieter:

Unterkonstruktion und Montage der Deckenelemente: Günstigster Bieter (insg. 2 Angebote) war die Fa. Zimmermann aus Engen zum Angebotspreis von 45.370,77 €. Das weitere Angebot lag bei 54.585,30 €.

Lieferung der Heizelemente und Mitwirkung bei der Montage der Heizungsdecke: Hier lag lediglich ein Angebot vor. Der einzige und somit auch günstigste Bieter, die Fa. Röhr aus Rielasingen, hat die Arbeiten zum Angebotspreis von 41.762,94 €, und somit etwa 20 % unter dem erwarteten Preis angeboten.

### **Straßenbaumaßnahme in Schienen**

In Schienen sollen Belagsarbeiten vor allem im Baugebiet Wiesengrund und in der Sonnenbergstraße durchgeführt und in diesem Zusammenhang auch weitere Glasfaseranschlüsse verlegt werden. Die Maßnahme soll in zwei Losen beschränkt ausgeschrieben werden. Das erste Los wird die Erdbauarbeiten und die Verlegung der Glasfaserleerrohre umfassen, das zweite Los das Aufbringen des Feinbelages im Baugebiet „Wiesengrund“. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung mit der Ausschreibung der Arbeiten.

### **Bebauungsplan „Binderwies“ in Wangen**

Das Verwaltungsgericht bemängelte beim Bebauungsplan „Binderwies“ einzelne Festsetzungen. Hinsichtlich dieser Festsetzungen war der Bebauungsplan zu überarbeiten. Rechtsanwalt Frick und Architekt Böhler informierten in der Sitzung über die Änderungen, stellten den Planungsstand dar und standen den Räten für Fragen zur Verfügung. Danach beschloss der Gemeinderat die Offenlage des Bebauungsplans im Zeitraum vom 27.01. bis 28.02.2020. Diese wird am 17.01.2020 öffentlich bekannt gemacht. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgt ebenfalls in der Zeit vom 27.01. bis 28.02.2020.

### **Aufhebung der Gutachterausschussgebührensatzung**

Nachdem der Gemeinderat der Kooperationsvereinbarung zur Bildung des Gemeinsamen Gutachterausschusses „Bodensee West“ zugestimmt hatte, ist ab 1. Januar 2020 der Gemeinsame Gutachterausschuss bei der Stadt Radolfzell zuständig. Die Gebühren richten sich nach der Gutachterausschussgebührensatzung der Stadt Radolfzell. Die entsprechende Satzung der Gemeinde Öhningen wurde dadurch hinfällig. Der Gemeinderat beschloss die Aufhebung der Gutachterausschussgebührensatzung der Gemeinde Öhningen.

### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Gemeinderatsitzung**

Bürgermeister Schmid informierte darüber, dass der Gemeinderat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung die Veräußerung eines Bauplatzes im Baugebiet Alter Garten an eine junge Familie entschied.

Unter dem Punkt Verschiedenes informierte Bürgermeister Schmid über ein Angebot zur **Möblierung des Kindergartens in Wangen** in einem Umfang von rd. 27.000 €. Unter Berücksichtigung der Lieferzeit wird der Auftrag in Abstimmung mit der Innenarchitektin und der Kindergartenleitung im Rahmen einer Eilentscheidung durch den Bürgermeister erteilt. Im Vorfeld der Beratung in der nächsten Sitzung lag der **Rechenschaftsbericht 2018** (in der bisher üblichen) gedruckten Form bereit. Auf einen Hinweis aus dem Gremium wird künftig zunächst geklärt, ob eine gedruckte Version erforderlich ist. Unter Hinweis auf mögliche Einsparungen wurde aus der Mitte des Rates die nächtliche Beleuchtungszeit der **Straßenbeleuchtung** in Frage gestellt. Von der Verwaltung wurde angemerkt, dass die Straßenbeleuchtung wochentags um 0:15 Uhr und am Wochenende um 1:15 Uhr aus geht. Damit hat Öhningen im Vergleich zu anderen Gemeinden bereits eine kürzere Beleuchtungszeit. Die aktuellen **Probleme des Regio-Busverkehrs** wurden angesprochen. Bürgermeister Schmid zeigte sich zuversichtlich, dass die Probleme, die insbesondere seit dem Schulbeginn (bisher 7 Tage) zu verzeichnen sind, bald wieder der Vergangenheit angehören werden; er wird diese dennoch an den Kreistag weitergeben. Auf entsprechende Nachfragen konnte die Verwaltung mitteilen, dass – wie zu erfahren war – , die Bauarbeiten am **Radweg Öhningen-Wangen** ohne Vollsperrung vorstatten gehen können und die Arbeiten anfangs nächster Woche wieder aufgenommen werden. Aus dem Gremium erfolgten verschiedene Rückfragen zu anstehenden Themen. Diese sollen peu à peu auf die Tagesordnung genommen und abgearbeitet werden.